



Gleichstellungsplan des Max-Planck-Instituts für Chemie 2024-2026

1. Einleitung

Liebe Mitarbeiter:innen,

wir freuen uns, Ihnen den neuen Gleichstellungsplan des Max-Planck-Instituts für Chemie (MPIC) für die Jahre 2024 - 2026 vorlegen zu können.

Vielfalt ist ein fundamentaler Bestandteil von Exzellenz, die wir an unserem Institut fördern und pflegen. Nur durch die Bündelung intellektueller, kreativer und technischer Vielfalt können wir weiterhin mit unserem Institut an der Spitze der Forschung stehen. Wir setzen uns aktiv und nachhaltig für ein diskriminierungsfreies und gleichstellungsorientiertes Arbeitsumfeld und für eine Kultur der Anerkennung und gegenseitiger Wertschätzung aller Beschäftigten ein.

Das MPIC unterstützt Wissenschaftler:innen sowie Fach- und Verwaltungspersonal unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Religion, kulturellem Hintergrund, Alter und gesundheitlicher Einschränkung. Unser Ziel ist es, optimale Bedingungen für eine erfolgreiche berufliche Entwicklung in Kombination mit einer befriedigenden Work-Life-Balance zu schaffen, einschließlich arbeitsplatznaher Kinderbetreuung und familienfreundlicher, flexibler Arbeitszeitgestaltung. Wir sind bestrebt sicherzustellen, dass erfolgreiche Qualifizierungs- und Karrierewege in der Wissenschaft ohne geschlechtsspezifische Einschränkungen verfolgt werden können. Information, Sensibilisierung und Aufklärung sowie eine strukturelle Verankerung von Gleichstellung sollen mit diesem neuen Gleichstellungsplan verbessert werden.

Mainz, im Januar 2024

Prof. Dr. Jos Lelieveld
Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Ulrich Pöschl
Stellv. Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Gerald Haug
Direktor

Prof. Dr. Stephan Borrmann
Direktor

Dr. Ira Lemm
Verwaltungsleitung

Madlin Hedderich
Gleichstellungsbeauftragte

Brigitte Stoll
1. Stellvertretung Gleichstellung

Janine Fröhlich-Nowoisky
2. Stellvertretung Gleichstellung